

**SONATA ARCTICA's** neue Scheibe heißt „**Clear Cold Beyond**“  
und ist ein echter Kracher!



Es gibt Bands, da weiß die Fangemeinde, wenn eine neue CD eben genau dieser Band erscheint hier kommt nicht irgendwas, sondern hier ist Qualität angesagt in durchdachten Songs verpackt in einem Sound der Spaß macht zu zuhören.

**SONATA ARCTICA** ist genau so eine Band!

Seit ihrer Gründung im Jahr 1995 haben sie sich mit ihrer ganz speziellen Art des **Melodic Power Metal** einen festen Platz in der Metalszene erspielt.

Und das zu RECHT!

Das Geheimnis ihres Erfolges erklärt ihre Plattencompany wie folgt:

„Ihre Musik wird im Winter vom Nordlicht und im Sommer von der Mitternachtssonne beschienen. Und das hört man.“



©2023 Kai Kestner Photography - www.schwarzer-bock.de

Auch und im Besonderen auf ihrem neuen hammerstarken Werk „**Clear Cold Beyond**“, das gleich ab dem ersten Song „**First In Line**“ klar macht wohin die Reise geht.

<https://www.youtube.com/watch?v=t0oMO9vW6z8>

Hier wird geklotzt und nicht gekleckert.

Mit einem fetten Schlagzeug gleich zu Beginn des Songs, einem starken Mix aus Gitarren, Bass und Keyboard und dem markanten Gesang von Frontmann, Leadsänger und Songwriter **Tony Kakko** wird bereits beim Opener des Albums klar, das die Band hier die Messlatte wieder extrem hochgelegt hat, um ihren Zuhörern etwas besonderes zu bieten.

„Wir hatten schon seit einiger Zeit das Gefühl, dass wir nach ein paar ungewollt sanfteren Alben wieder härter werden wollten“, sagt **Tony**.

„Wir lieben diese Alben immer noch, aber wenn es darum geht, Eckpfeiler für eine melodische Wohlfühl- Metal- Show zu finden, hatte das vorherige Album nicht viel zu bieten.

Das ist eine Sache, die wir ändern wollten: Mehr Tempo und mehr Songs, bei denen die Leute mitsingen können und wollen.“



So hatte **Tony** bei der Entstehung des neuen bereits 11. Albums der Band im Herbst 2022 einen wahren Lauf und konnte einfach nicht aufhören einen Kracher nach dem anderen zu schreiben.

„Als ich einmal angefangen hatte, kamen einfach immer mehr Songs, aber irgendwann muss man sich die aussuchen, die man braucht und diese Tracks weiter perfektionieren.

Das bedeutet, dass ich für unser zwölftes Album bereits einige halbfertige Songs in der Schublade liegen habe. Ich platze förmlich vor Ideen“.

Und das hört man den 10 brillanten neuen **Melodic Power** Krachern auch an.

Diese beschäftigen sich textlich oft mit existenziellen Fragen, wie das Leben auf diesem Planeten weiter gehen soll und darum, wie wir warum auch immer, alles nur noch zerstören.

Trotzdem kommen die epischen Songs aber auf keinen Fall zu kurz.

„Das ist nicht wirklich meine Stärke“, lacht **Tony**. „Aber ich denke, das ganze Album hat eine fast sonnige Ausstrahlung. Arktisch sonnig, versteht sich. Aber es wäre kein **SONATA**-Album, wenn es nicht auch Stücke über unglückliche Liebe und gebrochene Herzen geben würde.“

<https://www.youtube.com/watch?v=YWxIrvqBw4o>

„Und da ist noch was: Das monumentale Epos „**Dark Empath**“ ist die direkte Fortsetzung des unsterblichen „**Don't Say A Word**“ von 2004!

Diese Saga begann mit unserem zweiten Album „**Silence**“ im Jahr 2001 und ich habe tatsächlich den Überblick verloren, wie viele Fortsetzungen es bisher gegeben hat“, so der Sänger

„Es ist ein Sakralthema, das einen sehr geeigneten Rahmen für das Schreiben von Songs in einem bestimmten Stil bietet.

Glücklicherweise scheint das die Leute nicht zu stören.“

Warum auch ?

**SONATA ARCTICA** wissen was sie tun und das ganz hervorragend wie das neue Album beweist!

Mit anderen Worten **Tony Kakko** | **Gesang Elias Viljanen** | **Gitarre Pasi Kauppinen** | **Bass Henrik „Henkka“ Klingenberg** | **Keyboard Tommy Portimo** | **Schlagzeug** haben hier ein krachendes **Melodic Metal** Meisterwerk abgeliefert und einen weiteren Meilenstein in der Karriere der Band gelegt, die im übrigen im letzten Jahr ihr 25 jährigen Jubiläum feierte!

[https://www.youtube.com/watch?v=aJ0Qh\\_IVivc](https://www.youtube.com/watch?v=aJ0Qh_IVivc)

Erscheinungsdatum der Scheibe ist im Übrigen der 8. März 2024.

Stefan Peter

Coverfoto: Atomicfire

Fotos: Kai Kestner